

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 01.03.2010**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Hauptausschusses:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Ingo Diller

Ratsherr Gordan Dudas

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

Vertreter für Ratsfrau Haue

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer

Ratsherr Karsten Weller

bis Tagesordnungspunkt 2 der  
nicht öffentlichen Sitzung

Vertreter für Ratsfrau Mewes

Vertreter für Ratsherrn König

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Oliver Petrosch

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsfrau Kirsten Petereit

Vertreterin für Ersten Stellver-  
tretenden Bürgermeister  
Bodenheimer bis zum Ende der  
öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Tanja Tschöke

#### **von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsfrau Angelika Linnepe

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Stephan Haase

Ratsherr Peter Oettinghaus

### Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker  
Herr Manfred Egger  
Herr Sven Haarhaus  
Herr Edgar Weinert  
Herr Dirk Aengeneyndt  
Herr Jörg Geßler  
Herr Stefan Weippert

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung  
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung  
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung  
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung  
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung  
bis 18:55 Uhr

### Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

### Abwesend:

#### von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Eveline Haue

#### von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Rüdiger König  
Ratsfrau Susanne Mewes

#### von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2. Hebesatzsatzung Vorlage: 009/2010**

---

Ratsfrau Linnepe spricht sich aufgrund der städtischen Haushaltslage für eine Erhöhung der Grundsteuer B aus und appelliert an die Fraktionen, dieser Erhöhung ebenfalls zuzustimmen.

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt nachstehenden Beschluss mit Stimmmehrheit ab.

### Beschluss:

Die beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern in der Stadt Lüdenscheid (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 14

**3. Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung  
Vorlage: 001/2010**

---

**3.1. Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung/ 1. Ergänzung  
Vorlage: 001/2010/1**

---

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt nachstehenden Beschluss mit Stimmmehrheit ab.

**Beschluss:**

Die dieser Beschlussvorlage beigefügte „Erste Satzung zur Änderung der Elternbeitragsatzung“ wird mit Wirkung vom 01.08.2010 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	2

**4. Antrag der Fraktion DIE LINKE: Haushalts- und Stellenplan 2010**

---

Ratsherr Skowasch-Wiers trägt den Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Haushalts- und Stellenplan 2010 vor.

Nach kurzer Diskussion lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	16

**5. Antrag der Fraktion DIE LINKE: Gesamtschule**

---

Erster Beigeordneter Dr. Schröder führt zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE aus, dass das diesjährige Aufnahmeverfahren bereits abgeschlossen sei. Bei dem Losverfahren handele es sich um ein Schulgesetz Nordrhein-Westfalens, dessen Anwendung empfohlen werde. Darüber hinaus führt er aus, dass die Gesamtschule in Lüdenscheid sechszügig geführt werde und damit bereits die Obergrenze aus schulfachlicher und organisatorischer Sicht erreicht habe. Die Gründung einer weiteren Gesamtschule setze mindestens eine Ablehnung von 112 Schülerinnen und Schülern voraus. Dies sei in diesem Jahr, aber auch in den vergangenen Jahren, nicht erreicht worden. Aufgrund der demografischen Entwicklung wäre eine zweite Gesamtschule auch in den kommenden Jahren nicht in Sicht.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	16

## **6. Antrag der CDU-Fraktion zum Stellenplan 2010**

---

Ratsherr Diller bittet um Vertagung des Antrages bis zur Sitzung des Rates am 15.03.2010, damit seine Fraktion hierüber noch beraten könne.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen diesem Vorschlag zu.

### **6.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 Vorlage: 224/2009**

---

Ratsfrau Linnepe stellt den Antrag, die geplante Neuschaffung von zwei unbefristeten Halbtagsplanstellen für Politessen in befristete Verträge für jeweils ein Jahr umzuwandeln.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Stellenplan für das Jahr 2010 abstimmen.

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt folgenden

#### **Beschluss:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Enthaltungen:	6

## **7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (einschl. Haushaltssicherungskonzept und Dringlichkeitsliste) inklusive Haushaltsplanberatung für Produkte, die keinem Fachausschuss zugeordnet sind Vorlage: 013/2010**

---

Eingangs wird über die Rest-Maßnahmenliste von Horváth und Partners beraten und im einzelnen abgestimmt.

#### **M113 „Einführung elektronischer Personenstandsregister“**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass es sich bei dem Punkt 1 um die ID M113 und nicht um M13 handele.

Anschließend lässt er über diesen Punkt abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

### **M25 „Wegfall der Rathausinfo“ und M 26 „Reduzierung im Publikumsbereich des Bürgeramtes“**

Zu den Punkten M25 und M26 stellt Ratsherr Diller für die SPD-Fraktion den Antrag, die Rathausinformation im Bürgerforum nicht zu streichen und die Planstellen im Bürgeramt auf 15 Planstellen von derzeit ca. 16.5 zu reduzieren.

Ratsfrau Tschöke regt ein Hinweissystem anhand von Farbmarkierungen an und nennt als gelungenes Beispiel das System des Märkischen Kreises.

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer weist darauf hin, dass das Bürgeramt zu den publikumsintensiven Zeiten geöffnet sein sollte.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

### **M32 „Abschaffung des Vorschlagswesens“**

Ratsherr Holzrichter schlägt vor, diesen Einsparungsvorschlag abzulehnen, da man hier in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht habe.

Stadtkämmerer Blasweiler teilt mit, dass das Vorschlagswesen in diesem Jahr überarbeitet werde.

Bürgermeister Dzewas fasst den Antrag wie folgt zusammen:

Das Vorschlagswesen wird nicht eingespart. Ein modernisiertes Vorschlagswesen werde in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vorgestellt. Über die Effizienz werde dann innerhalb eines Zeitraumes bis zu einem Jahr nach dessen Einführung berichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

### **M33 „Abschaffung der Stellenkritik im Prüfteam“**

Ratsherr Holzrichter schlägt vor, die Stellenkritik im Prüfteam beizubehalten.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Einsparungsvorschlag von Horváth und Partners abstimmen

**Abstimmungsergebnis:**

Nein-Stimmen: 16  
Enthaltungen: 1

Über die Punkte M39, M40, M50, M51 wurde ohne Änderungen wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

Über den Punkt M52 wird wie nachstehend aufgeführt, abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

Zu den Punkten M53 und M56 stellt Ratsherr Diller den Antrag, diese Einsparungsvorschläge zurückzustellen, bis die Auswirkungen geprüft und eine Entscheidungsgrundlage vorgelegt worden sei.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Linnepe teilt Bürgermeister Dzewas mit, dass eine kurzfristige Prüfung bis zur Ratssitzung am 15.03.2010 nicht möglich sei.

Anschließend lässt er über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Enthaltungen: 1

**M58 „Reduzierung des Statistischen Jahrbuchs auf den Pflichtteil“**

Auf Nachfragen von Ratsfrau Tschöke und der Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin Meyer zu der Anzahl der Anfragen zur Statistik sowie zu der Konkretisierung des Pflichtteils wird dieser Punkt bis zur Ratssitzung am 15.03.2010 vertagt. Eine Stellungnahme zu den offenen Punkten sagt Bürgermeister Dzewas bis zu diesem Termin zu.

Über den Punkt M59 wird ohne Aussprache wie folgt abgestimmt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

Zu dem Punkt M60 „Verringerung der Betriebskosten durch Veräußerung von Gebäuden und gezieltes Portfolio-Management stellt Ratsherr Diller den Antrag, diesen Punkt zu verschieben. Die Verwaltung solle zunächst im Bau- und Verkehrsausschuss konkret erläutern, um welche Objekte es sich handele, welche Einsparungen jeweils erzielt würden und welche Vereine hiervon betroffen wären.

Bürgermeister Dzewas erinnert daran, dass diese Einsparungen bereits auf den Haushalt 2011 Auswirkungen haben sollen und dass aus diesem Grunde eine zeitnahe Berichterstattung im Bau- und Verkehrsausschuss erfolgen müsse.

Anschließend lässt er über den Antrag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

Zu dem Punkt M83 „Verringerung der Anzahl der Streifengänge bei der Stadtstreife“ führt Ratsherr Petrosch aus, dass die Stadtstreife wertvolle Arbeit leiste und stellt den Antrag, die Streifengänge nicht zu reduzieren.

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer regt an, Diensthunde zur Unterstützung der Stadtstreife anzuschaffen.

Ratsfrau Linnepe fragt, ob es Fördermöglichkeiten für neue Qualifizierungsmaßnahmen gäbe, um weitere Personen auszubilden, die die Arbeit der Stadtstreife unterstützen könnten. Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung bis zur nächsten Ratssitzung zu.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag von Ratsherrn Petrosch abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Über die Punkte M84 und M85 stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig ohne Aussprache wie folgt ab.

#### **Abstimmungsergebnisse:**

Ja-Stimmen: 17

Zu Punkt M88 „Aufgabenverdichtung im Bereich Sozialversicherung“ stellt Ratsfrau Tschöke die Nachfrage, wie lang die Wartezeiten für die Bürger seien und um welche Aufgaben es sich handele.

Bürgermeister Dzewas sagt entsprechende Informationen für die nächsten Fraktionssitzungen zu.

Aufgrund der Ausführungen von Stadtkämmerer Blasweiler zu Punkt M90 „Kündigung Eigenschadenversicherung“ fassen die Mitglieder des Hauptausschusses den Beschluss, die Versicherung nicht zu kündigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Enthaltungen: 1

Der Punkt M105 „Umstellung der Serviceverträge für EDV-Anlagen in Schulen“ wird ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

Als nächstes lässt Bürgermeister Dzewas über die Maßnahmenliste von Horváth und Partners abstimmen.

Die Punkte M16, M38, M54, M89, M91 und M114 werden einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

Über den Punkt M 55 wird wie folgt abgestimmt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

Der Punkt M87 „Aufgabenverdichtung im Bereich Sozialversicherung“ wird zurückgestellt und zunächst in den Fraktionen beraten.

Ratsherr Voß stellt den zusätzlichen Antrag, dass im Etat des Kulturhauses 20.000 € eingespart werden sollen.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt Bürgermeister Dzewas vor, dass Herr Weippert bis zu den nächsten Fraktionssitzungen drei Szenarien zur Einsparung der Mittel vorlegen werde.

Als nächstes wird über die HSK-Maßnahmenliste 2010 ff. beraten

Ratsfrau Linnepe stellt zu der Konsolidierungsmaßnahme 010.001 „Reduzierung der Sitzungsgelder“ den Antrag, den Beschwerdeausschuss aufzulösen, da aufgrund des Ideen- und Beschwerdemanagements im vergangenen Jahr nur eine Sitzung und im Jahr davor keine Sitzung stattgefunden habe und den Ausschuss für Stadtplanung und den Bau- und Verkehrsausschuss sowie den Schul- und Sportausschuss zusammenzulegen.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag abstimmen.



### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	2

Ratsherr Holzrichter stellt den Antrag, bei der Konsolidierungsmaßnahme 010.010 „keine Ausbildung über den eigenen Bedarf hinaus“ das Jahr 2013 aufgrund der doppelten Anzahl der Abiturjahrgänge auszusparen.

Ratsherr Diller ergänzt hierzu, dass auch die städtischen Töchter gebeten werden sollten, im Jahr 2013 mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer stellt dar, dass die Verwaltung sich an dem Bedarf orientieren solle. Aus ihrer Sicht sei es ehrlicher und konsequenter, wenn für die Auszubildenden auch im Anschluss an die Ausbildung eine Planstelle vorhanden wäre. Ratsherr Holzrichter argumentiert dagegen, dass hier, wie auch bisher, differenziert werden müsse zwischen der Verwaltungslaufbahn und den marktgängigen Ausbildungsberufen.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag von Ratsherrn Holzrichter abstimmen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

Zu der Konsolidierungsmaßnahme 020.016 „Überprüfung des Vertrags im Zusammenhang mit der Unterbringung von Fundtieren“ stellt Ratsfrau Tschöke den Antrag, diesen Punkt bis zum Herbst 2010 zurückzustellen und bei Vorlage der Prüfungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2011 darüber zu beschließen.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag von Ratsfrau Tschöke abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
-------------	----

Ratsherr Voß erkundigt sich, um welche konkreten Einsparungen es sich bei der Konsolidierungsmaßnahme 020.017 „Reduzierung des Geschäftsaufwandes im Zusammenhang mit der Durchführung von Wahlen“ handle.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung bis zur Ratssitzung am 15.03.2010 zu.

Zu der Konsolidierungsmaßnahme 150.001 „Streichung der Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsopferfürsorge“ teilt Ratsherr Fröhling mit, dass die CDU-Fraktion der Streichung nicht zustimmen werde.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 11

Den übrigen Konsolidierungsmaßnahmen der HSK-Maßnahmenliste 2010 ff stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses ohne Aussprache zu.

Anschließend erfolgt die Beratung und Abstimmung über die HSK-Maßnahmenliste 2010 ff. über die in den Fachausschüssen beschlossenen Maßnahmen.

Zu der Konsolidierungsmaßnahme 080.001 „Aufgabe der angemieteten Turnhallen Augustenthal und Brüninghausen“ erkundigt sich Ratsherr Holzrichter, ob mittlerweile die Gespräche mit den Vereinen geführt worden seien. Erster Beigeordneter Dr. Schröder teilt hierzu mit, dass ein Termin mit den Vereinen in Kürze stattfinden werde. Der Kompromissvorschlag sähe im Moment vor, dass die Turnhalle Brüninghausen beibehalten und die Turnhalle Augustenthal aufgegeben werde. Über die Ergebnisse werde er in der Sitzung des Rates am 15.03.2010 berichten.

Die Beratung und die Abstimmung findet ohne Ratsherrn Voß statt, der sich zu diesem Punkt für befangen erklärt.

Ratsherr Holzrichter stellt den Antrag, die Ansätze zu halbieren.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag von Herrn Holzrichter abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Enthaltungen: 2

Ratsfrau Tschöke bezieht sich auf die Konsolidierungsmaßnahmen 060.002 „Streichung des Zuschusses Kinderbetreuung Rathaus“, 060.003 „Streichung des Zuschusses Mütterzentrum Villa Kunterbunt“ und 060.004 „Reduzierung des Zuschusses zur AWO-Familienbildungsstätte“

und erkundigt sich, wann über die dort genannten Prüfungsaufträge berichtet werde.

Des weiteren fragt sie nach, ob die Kinderbetreuung im Rathaus bei größeren Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Neujahrsempfang, auch bei Kürzung der Zuschüsse weiterhin aufrecht erhalten bleiben könne. Bürgermeister Dzewas sagt dieses zu.

Darüber hinaus bittet Ratsfrau Tschöke um wohlwollende Prüfung, wenn ein neues Konzept des Mütterzentrums Villa Kunterbunt vorläge.

Zu den Konsolidierungsmaßnahmen 050.002 „Reduzierung des Zuschusses an die Beratungsstelle für Suchtkranke ab 2011“ und 050.004 „Streichung der Zuschüsse an die Migrationsberatungsstelle“ stellt Ratsfrau Tschöke den Antrag, diese beiden Positionen nicht zu streichen.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag abstimmen. Ratsfrau Szermerski-Kasperek erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 6

Den übrigen Konsolidierungsmaßnahmen stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses ohne Aussprache zu.

Als nächster Punkt wird über die Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2010 beraten. Dieser Liste stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses ohne Erörterung zu.

Ratsherr Holzrichter stellt einen Antrag zum regulären Haushalt zu dem Produkt 080 010 010 „Bereitschaft und Betrieb von Sportanlagen“. Hier solle der Ansatz von 620.000 € um 100.000 € generell für die Ausstattung von Sportplätzen mit Kunstrasen erhöht werden. Als Deckungsvorschlag schlägt er die eingesparten 130.000 € für den Kreisverkehr Römerweg vor.

Nach kontroverser Diskussion lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag von Ratsherrn Holzrichter abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 7

Abschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid folgenden

### **Beschluss:**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010, das Haushaltssicherungskonzept sowie die Dringlichkeitsliste werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 6  
Enthaltungen: 1

## **8. Antrag der Fraktion Lüdenscheider Liste; Kosten für einen Bürgerentscheid - Mehrgenerationenspielplatz**

---

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag der Fraktion Lüdenscheider Liste abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17

### **9. Wechsel der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Lisztstraße 45, Lüdenscheid Vorlage: 005/2010**

---

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt folgenden

#### **Beschluss:**

Die Trägerschaft der Kindertageseinrichtung in der Lisztstraße 45 wird gemäß dem Votum der durchgeführten Elternbefragung zum 01.08.2010 dem „Trägerverbund der Tageseinrichtungen für Kinder im Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg“ (Evangelische Johannes-Kirchengemeinde) übertragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 1

### **10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **10.1. Bekanntgaben**

---

##### **10.1.1. Plakatwerbung**

---

Beigeordneter Theissen bezieht sich auf einen Artikel in der lokalen Presse, in dem von immensen Kostensteigerungen für die Plakatwerbung in Lüdenscheid berichtet worden sei.

Hierzu führt er aus, dass die Kosten für die Plakatwerbung nach dem Wechsel von der Fa. Schnelle zu der Fa. Media Team um ca. 11 % und nicht - wie berichtet - um rd. 40 % gestiegen seien.

Die Firma Media Team habe dem Bürgerschützenverein angeboten, eine individuelle Lösung für seine Plakatwerbung zu finden. Auf dieses Angebot sei der Bürgerschützenverein nicht eingegangen.

#### **10.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

#### **10.3. Anfragen**

---

##### **10.3.1. Straßenschäden**

---

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer trägt ihre Anfrage (Anlage 1 zur Niederschrift) vor.

Bürgermeister Dzewas sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des STL Werksausschusses zu.

### **10.3.2. Sachstand Parkpalette Corneliusstraße**

---

Ratsherr Fröhling fragt an, ob es einen neuen Sachstand zur Parkpalette Corneliusstraße gäbe.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, antwortet hierauf, dass die europaweite Ausschreibung erfolgt sei. Es lägen auch entsprechende Bewerbungen vor. Zwei Angebote enthielten noch Alternativen. Hier müssten noch Gespräche mit den Anbietern geführt werden, um die eingegangenen Angebote vergleichen zu können.

### **10.3.3. Schlaglöcher in den Straßen**

---

Ratsherr Haase bezieht sich auf die von der Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin Meyer gestellten Anfrage bezüglich der Straßenschäden.

Die Schlaglöcher in den Straßen seien teilweise nicht erkennbar und er halte es verkehrstechnisch für unverantwortlich, zunächst die zugesagte Beantwortung in der Sitzung des STL Werksausschusses am 25.03.2010 abzuwarten.

Bürgermeister Dzewas erwidert hierauf, dass das Ideen- und Beschwerdemanagement Hinweise auf verkehrsgefährdende Stellen entgegen nehmen würde.

Ratsherr Lührs ergänzt, dass STL bereits im Rahmen seiner Möglichkeiten notwendige Arbeiten sowohl mit Kaltasphalt als auch mit Warmasphalt durchführen werde. Gefährliche Schlaglöcher könnten dem STL gemeldet werden. Im Übrigen verweise er auf die Straßenverkehrsordnung, die besage, dass sich die Verkehrsteilnehmer der Situation entsprechend anpassen müssten.

gez. Dzewas

gez. Marré

Vorsitzender

Schritfführerin